MSV VII schlägt SV Dauban 68 mit 9:6

Auf diesen Nachwuchs kann der MSV wirklich stolz sein. Albrecht und Ralf trugen ganz entscheidend zu einem weiteren Erfolg, diesmal gegen die sehr ausgeglichenen Daubaner, bei. Ohne unsere Stammspieler Lothar und Robert reichte es zu einem knappen Erfolg.

Martin/Ernst hatten diesmal einen besseren Start und bezwangen Endel/Ziesche klar (3:0). Die neuformierten Doppel 2 und 3 machten ebenfalls eine gute Figur. Falk/Thomas konnten gegen Abelt/Kählig das Spiel bis zum Schluss offen halten (1:3). Im ersten Fünfsatz-Krimi des Tages erzwangen Albrecht/Ralf gegen Neumann/Robert den zweiten MSV-Zähler - 2:1.

Hochkarätiges gab es dann im oberen PK zu sehen. Mittlerweile mit Seltenheitswert ist eine Niederlage von Martin, diesmal gegen den starken Kählig im fünften Satz. Unser Ernst legte schnell seinen Respekt gegen Abelt ab und spielte fast wie in besten Tagen auf (3:1). Falk kam gegen Ziesche zu einem problemlosen 3:0. Zum ersten Mal spielte Albrecht in der Mitte. Gegen den starken Endel erspielte sich der junge MSV-Akteur einen 3:2-Erfolg. Dem stand Ralf in keiner Weise nach. Zwar war sein Gegenspieler S.Robert als Ersatzmann aufgestellt, der spielte allerdings noch im letzten Jahr in der Mitte der Bezirksligamannschaft. Auch dieses Fünfsatz-Spiel ging hauchdünn auf unser Konto. Thomas hatte anschließend gegen den starken Neumann einen schweren Stand, verkaufte sich aber gut – 6:3.

Der zweite Durchgang brachte umgekehrte Verhältnisse im oberen PK. Martin putzte Abelt mit 3:0 vom Tisch. Mit dem selben Resultat zog Ernst gegen Kählig den Kürzeren. Endel verkürzte gegen Falk und brachte Dauban wieder heran – 7:5.

Alles war nun noch möglich. Es folgten drei ausgesprochen knappe Matches. Albrecht rang Ziesche in drei engen Sätzen nieder, Ralf musste gegen Neumann über die volle Distanz. Doch letztendlich machten die Jungs den Sack zu – 9:5.

Auch Thomas machte nochmal ein gute Spiel, auch wenn’s gegen Robert noch nicht ganz reichte.

Martin (1,5), Ernst (1,5), Falk (1), Albrecht (2,5), Ralf Lindner/E (2,5), Thomas Pech/E